

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlag: Tagesblatt Riesa.  
Grunn. Nr. 20.

Amtsblatt

Verlag: Tagesblatt Riesa.  
Grunn. Nr. 20.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 297.

Sonntag, 21. Dezember 1918, abends.

71. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Postamt vierjährig 3,00 Mark, monatlich 1,20 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Blättern wird nicht übernommen. Preis für die 48 von dreier Grundchrift-Zeile (7 Zeilen) 30 Pf., Preispreis 25 Pf.; Straußender und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Beste Tarife. Belegte Rabatte erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Kontour gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierzehntägige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Drucker, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Besteller keinen Anspruch auf Abfertigung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hähnel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittsch, Riesa.

## Beschlenderung von Seeresgut.

Das Demobilisierungsausschuss hat folgende angeordnet:  
Wer Seeresgut, insbesondere Kraftwagen und Werke, von anderen Personen, als den zur Veräußerung befugten militärischen Stellen erwirbt, erlangt an diesen Gegenständen kein Eigentum. Werden solche Kraftwagen und Werke in Gewahrsam von Personen betreten, die nicht nachweisen können, daß sie Eigentum an diesen Gegenständen erlangt haben, so sind die Kraftwagen und Werke von den Demobilisierungsausschüssen oder ihren Beauftragten den Besitzern ohne Entschädigung abzunehmen und sicherzustellen.  
Die Vollziehenden werden beauftragt, unrechtmäßig erworbenes Seeresgut, insbesondere Kraftwagen und Werke, ihren Besitzern wegzunehmen und sicherzustellen und zur weiteren Veräußerung hierüber auf dem kürzesten Wege hierüber Anzeige zu erstatten.  
Dresden, den 19. Dezember 1918. 2665 III A  
Der Staatskommissar für Demobilisierung. 5822

## Hüte und Leder.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Bestimmungen über Beschlagnahme und Öffnung von Hüten und Leder aufrechterhalten bleiben und nur von den schon bisher zuständigen Stellen — Kriegs-Rohstoff-Abteilung, Kontrollstelle für freigegebenes Leder usw. — abgeändert werden können.  
Arbeiter- und Soldatenräte dürfen hierüber ebensowenig verfügen, wie es den Betrieben gestattet ist, die bei ihnen vorhandenen Bestände den Bestimmungen der zuständigen Stellen gegenüber zu veräußern.  
Jeder Eingriff in die Beschlagnahme von Hüten und Leder muß bei dem herrschenden Mangel an Rohstoffen eine Veräußerung der Schuhe für die Bevölkerung und Arbeitslosigkeit für Teile der leberverarbeitenden Industrien zur Folge haben.  
Dresden, den 18. Dezember 1918. 5837  
Arbeits- und Wirtschaftsministerium. 1111 III Kr. IA

In den einschlägigen Geschäften kommt jetzt, oder, soweit die Ware noch nicht eingetroffen ist, in den nächsten Tagen, nur für Einwohner des Kommunalbezirks, eine nicht sehr große Anzahl von

	zum Preise von Mk.	19,80
Damenhemden	19,25	
Herrnhemden	12,75	
Damenhosen	16,10	
Damenblusen	128,50	
Damen-Mäntel	34,-	
Damenblusen	44,85	
Damenröcke	18,20	
Kinderkleidchen	16,80	
Frauenweilten	17,80	
Damenjassen	18,80	
Unterzüge	196,55	
Toppensätze	94,25	
„ „	118,40	
Männerhosen	44,25	
Herrn-Mäntel	109,20	
Männer-Strickjacken	31,50	
Kindermäntel	4,50	
Herrnhemden (Manchecker)	47,80	

zu verkaufen.

Die Abgabe erfolgt nach vorchriftsmäßiger Ausfertigung

1. eines Besuchsbescheides und
2. der Bescheinigung

einer Ortsbehörde des hiesigen Bezirks (Stadttrat, Bürgermeister, Gemeindevorstand oder Ortsvorsteher) darüber, daß der Antragsteller der Gegenstände dringend bedürftig und den Bedarf nur durch Kauf der vom Kommunalverband zum Verkauf gestellten Reichsware decken kann.

Die Besuchsbescheinigung (zu Biffer 1) gilt nur, soweit nicht inzwischen Erweiterungen der Freiliste in Kraft treten.

Die Händler haben die unter 2 genannten Bescheinigungen unaufgefordert am 1. eines jeden Monats an den Kommunalverband — Verteilungsstelle — vorchriftsmäßig einzuwenden.

Zwischenhandlungen gegen diese Bestimmungen, insbesondere Verkauf zu höheren Preisen oder an Personen die außerhalb des Bezirks wohnen oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, werden auf Grund von § 20, Absatz 1, Biffer 1, der Bekanntmachung des Reichsanwalts vom 10. Juni 1918/23, Dezember 1918 mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis 15000 Mark bestraft.

Großenhain, am 21. Dezember 1918.  
886 b k  
Der Kommunalverband.

Mittwoch, den 25. Dezember 1918 (1. Feiertag),  
Donnerstag, den 26. Dezember 1918 (2. Feiertag) und  
Mittwoch, den 1. Januar 1919 (Neujahrstag)

bleibt die im Grundbuch Herrmannstraße 22 befindliche Abteilung zur Ausgabe von Besuchsbescheiden für Web-, Wirt-, Strick- und Schuhwaren geschlossen.  
Großenhain, am 17. Dezember 1918.  
138 c k  
Die Amtshauptmannschaft.

Auf Blatt 649 des hiesigen Handelsregisters ist heute die am 15. Dezember 1918 errichtete offene Handelsgesellschaft in Firma: Gebr. Dieck, Elektr. Licht- und Kraftanlagen Langenberg bei Riesa G.m., in Langenberg und als deren Gesellschafter der Installateur Arthur Hugo Dieck in Gröba und der Installationsmeister Martin Edwin Dieck in Gröba eingetragen worden.  
Riesa, den 18. Dezember 1918. Das Amtsgericht.

Dienstag, den 24. Dezember, vorm. 10 Uhr soll das Buch „Die Frau als Geschäftsin“ im Amtsgerichte hier versteigert werden.  
Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Riesa.

## Gaspreisänderung betr.

Auf Grund von § 8 der Gasbezugsordnung für das Rädtische Gaswerk in Riesa vom 24. Mai 1912 und in Abänderung des in § 9 der Bedingungen für die Abgabe von Gas durch Automaten vom 1. Januar 1911 festgesetzten Preises wird folgendes bekannt gemacht:

Vom 1. Januar 1919 ab wird der Bezugspreis für 1 cbm Gas (Einheitspreis) auf 30 Pfg. erhöht.

Der Preis für 1 cbm Automaten-Gas beträgt vom genannten Tage an 33 Pfg. Die von den Automaten-Gasabnehmern bisher zu entrichteten gewissen Preise von monatlich 1 Mark fällt vom gleichen Zeitpunkt ab weg.

Die neuen Preise gelten ohne weiteres für alle Gasabnehmer, die nicht beim Ein-

trichter Redner sprach Herr Oberredakteur Dube, Leipzig.

## Ziele der Demokratie.

Während vor dem Kriege jeder, der das Wort Demokratie in den Mund genommen habe, als Sozialdemokrat bezeichnet worden sei, mißten wir uns heute sagen, daß es ohne Demokratie nicht mehr geht. Unter Hinweis auf die in Elb-

othringen betriebene Politik, die es soweit gebracht habe, daß die Reichsstände sich heute von und losgesagt hätten, verjagte Redner darzutun, daß wir vor dem Kriege eine leuchtende Politik geübt hätten, eine Politik, die nicht vermochte, uns die Herzen zu gewinnen. So sei es gewesen unter allen Reichsständen seit Bismarck, die nur eine Annäherung gekannt, nur getan hätten, was ihnen geheißen worden sei, die

tritt der Preisverhöhung den Gasverbrauch einstellen und dies vorher, demnach Absperzung der Privatgasleitung, bei der Gaswerkverwaltung schriftlich angezeigt haben.  
Riesa, den 20. Dezember 1918.  
Der Rat der Stadt Riesa. 8.

## Durchgehende Geschäftszeit in den Rädtischen Kassen und Kassen.

Auf Anordnung des Ministeriums des Innern wird für sämtliche Rädtische Kassen und Kassen von Montag, den 23. Dezember 1918 ab durchgehende Geschäftszeit eingeführt. Die Abfertigung des Publikums kann deshalb ausnahmslos nur noch zwischen vormittags 8 Uhr und mittags 1 Uhr erfolgen; außerhalb dieser Zeiten muß die Erledigung von Anträgen abgewiesen werden.  
Die Sparkasse bleibt bis auf weiteres nach wie vor von vormittags 9 bis 12 und nachmittags von 2 bis 4, Sonntags von 9 bis 2 Uhr geöffnet.  
Der Rat der Stadt Riesa. 7nd.

## Wirtschaftsverkehr im Rathaus.

Am Dienstag, den 24. Dezember und am Dienstag, den 31. Dezember 1918 bleiben die Rädtischen Kassen und Kassen für den Verkehr geschlossen.  
Sonderbringe Sachen können an diesen Tagen bis vormittags 11 Uhr abgefertigt werden.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 21. Dezember 1918. 7nd.

Wir haben nochmals bekannt, daß die Geltungsdauer der von uns ausgerechneten Kriegsgeld-Gutscheine auf vom Ministerium erteilte Ermächtigung von den Rädtischen Kollegien bis 31. Dezember 1919 verlängert worden ist.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 21. Dezember 1918. 7nd.

## Stückausgabe der 8. Kriegsanleihe.

Von den bei uns bewirkten Zeichnungen zur 8. Kriegsanleihe hatten wir die Stücke gegen Vorlegung der f. R. erteilten Rechnung zur Abforderung bereit.  
Wir übernehmen die sorgfältige Verwahrung und Verwaltung dieser oder anderer sicherer Wertpapiere auf Antrag bereitwillig.  
Sparkassenverwaltung Riesa, am 21. Dezember 1918.

## Stahlschließfächer.

Am 31. Dezember oder 1. Januar fällige

## Sched-Verkehr.

## Zinscheine

lösen wir von heute an kostenfrei ein oder nehmen sie als Spargelder in Zahlung.

Spareinlagen zahlen wir auf Wunsch sofort oder in kürzester Frist zurück.

Durch unsere Girokassa überweisen wir Gelder kostenlos nach allen Orten des Deutschen Reichs.

Giroguthaben verzinzen wir je nach Vereinbarung.

## Sparkasse der Stadt Riesa,

am 14. Dezember 1918.

## Hausparbüchlein.

## Geschenkmappen.

## Handelschule Riesa.

### a. Lehrlingsabteilung

für Handelslehrlinge und junge Leute anderer Berufszweige. Unterrichtsdauer 3 Jahre, wöchentlich 12-15 Stunden.

### b. Vollschnle

für Knaben, die vor ihrem Eintritt in die Lehre eine kaufmännische Ausbildung erhalten sollen. Wöchentlich 30 Stunden Unterricht.

### c. Mädchenabteilung

zur Ausbildung von jungen Mädchen in kaufmännischen wie allgemeinbildenden Fächern. Unterrichtsdauer 1 Jahr mit wöchentlich 20 Stunden.

Entgegennahme von Anmeldungen für Ostern 1919 und nähere Auskünfte durch die Direktion der Handelsschule.  
E. Lehme, Direktor.

## Kartoffelverkauf in Gröba.

Montag, den 23. Dezember 1918, vormittags 8-12 Uhr und nachmittags 1-4 Uhr werden im alten Rittergut Kartoffeln auf Landeskartoffelarten verkauft.  
Gröba, Elbe, am 21. Dezember 1918. Der Gemeindevorstand.

## Die Stücke der 8. Kriegsanleihe

können gegen Rückgabe der bei der Verzinsung ausgehändigten Quittung abgeholt werden. Auf Wunsch sind wir gern bereit, die Aufbewahrung und Verwaltung der Wertpapiere unentgeltlich zu übernehmen.  
Gröba, am 20. Dezember 1918.  
Die Sparkassenverwaltung.

Sonntag, den 21. d. M., abends 8 Uhr wird im Gasthof Walthers das Ausfahren von 5 cbm Sand nach dem Haufiger Wege an den Mindestfordernden vergeben.  
Weida, am 20. Dezember 1918. Der Gemeindevorstand.

## Bezirksarbeitsnachweis Großenhain,

### Nebenstelle Riesa.

Von einer schlesischen Bergwerks-Direktion werden zur sofortigen Einstellung gesucht: Kohlenbäuer, Schlepper, Maschinenwärter, Schmiede, Zuschläger, Schlosser, Dreher, Reifschmiede, Klempner, Wägen- und Schladenschlapper, Dienstreiter, Starkstromelektriker, Maurer, Zimmerleute, Reifschleifer und gewöhnliche Lagerarbeiter.  
Arbeitsbedingungen können im Rathaus Riesa, Zimmer Nr. 12 eingesehen werden.

## Versammlung

## der demokratischen Partei in Riesa.

Die demokratische Partei in Riesa hielt gestern abend im „Stern“ eine gutbesuchte Mitgliederversammlung ab. Als

erster Redner sprach Herr Oberredakteur Dube, Leipzig. „Ziele der Demokratie.“ Während vor dem Kriege jeder, der das Wort Demokratie in den Mund genommen habe, als Sozialdemokrat bezeichnet worden sei, mißten wir uns heute sagen, daß es ohne Demokratie nicht mehr geht. Unter Hinweis auf die in Elb-

othringen betriebene Politik, die es soweit gebracht habe, daß die Reichsstände sich heute von und losgesagt hätten, verjagte Redner darzutun, daß wir vor dem Kriege eine leuchtende Politik geübt hätten, eine Politik, die nicht vermochte, uns die Herzen zu gewinnen. So sei es gewesen unter allen Reichsständen seit Bismarck, die nur eine Annäherung gekannt, nur getan hätten, was ihnen geheißen worden sei, die











## Vereinsnachrichten

Turnverein Riesa. Am 2. Vortag vorm. 1/11 im Ratskeller. Zum Jahresabschluss abends 8 Uhr Begrüßung unserer befreundeten Turner in der Turnhalle an der Poststraße. Abends 8 Uhr Hauptversammlung in Stadt Dresden.

# Robert Blume

Riesa, Wettinerstraße 28

### Buch-, Papier- und Lederwarenhandlung

hat sein gut sortiertes Lager bei Einfäulen für den Weihnachtlich bestens empfohlen. Besonders große Auswahl in feinen Briefpapieren in Rollen- und Taschen-Verpackung, Schreibzeugen, Briefkästen, Siegel und Monogrammen als Briefkopf, feine Lederwaren, Photographie-, Postkarten- und Schreib-Albume, Unterhaltungs- und Gesellschaftsspiele, Jugendchriften, Bilder- und Malbücher, Malutensilien, Schulrucksäcke und Taschen, Weihnachts- und Neujahreskarten, Kalender.

# Puppen

In großer Auswahl neu eingetroffen: Charakter-Babys mit „Mama“-Stimme, Schelmchen, Wimpern und beweglicher Zunge, Stroh-Babys in allen Größen.

**Augelgelentpuppen** in reicher Auswahl, **Künstlerpuppe „Harald“** u. „Junge“, beliebteste Puppe für kleinere Kinder. Große Auswahl an Ersatzteilen wie: Köpfe, Körper, Verkleiden, Arme und Beine, Garderobe wie: Kleider, Mäntel, Schuhe usw. Reparaturen werden bei Zugabe von ausgefäultem Haar gut und sauber ausgeführt. Reparaturen sind baldigst in Auftrag zu geben. **Besuchen Sie meine Schaufenster.**

**Puppenflorist Otto Heil,** Riesa, Hauptstr. 20 (Einfahrt d. Straßenbahn).

Neu eingetroffen:

**Wollene Tischdecken  
Wollene Divandeecken  
Wollene Sofadecken**

Mäßige Preise  
**Ernst Müller Nachflg.**  
Inh. Paul Wende.

# Robert Blume, Riesa

Wattinerstraße 28  
Spezial-Abteilung für Photographie empfiehlt als lehrreiche und nützliche Weihnachtsgabe **photographische Apparate** solcher Ausführung in großer Auswahl, besgl. alles Zubehör und Materialien in besten Qualitäten. **Stereoskop-Apparate und -Bilder** Bergdrehung- und Betrachtungsdiagonal **Anleitung zum Photographieren** Ausführung aller photographischen Arbeiten.

**Cognac**  
**Rot- und Weissweine** in verschiedenen Preislagen **Alkoholfreie Säfte mit Bunselgeschmack** Str. 2,75 M., empfiehlt **Theodor Zimmer, Gröba** Fernsprecher 268.

## Gröba.

**Alle Sorten Weine** gefüllte Kartonnagen in allen Preislagen preiswerte Parfüms, Korodout, Kalksora und Odol in Liebessqualitäten, empfiehlt **Paul Richter, Strehler Straße.**

Wohlbekanntliche haltbare **Flaschenbiere** empfiehlt **Niederlage Aktienbrauerei Reiszewitz** Eldstraße 2, Fernsprecher 694.

## Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.

### Der 4. av. Die Rothenburger.

Schlager. Nach dem Roman von Adolf Hilbrandt. Aufgenommen unter dem Protektorat der Stadt Rottenburg und der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger unter Mitwirkung von Dr. Schrupf und Herrn Ingenieur Georg Döllus. Erhöhte Preise. Anfang 4, 6 und 8 Uhr. Sonntag Anfang 4, 6 und 8 Uhr. Die Dekoration: Anna Jach. Mit 112 von Mitgliedern der Kapelle des Herrn Obermusikmeisters Gimmier.

### Ottomar Gbert

Marie Gbert geb. Lamm vermählt. Riesa, Großenhainer Straße 25.

Dierdurch die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte, unvergeßliche jüngste Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Jungfrau

## Hulda Richter

nach kurzen, aber schweren Leiden gestern nachmittag 1/3 Uhr sanft und ruhig entschlafen ist. In tiefer Trauer Familie Karl Richter nebst Angehörigen. Gröba, am 21. Dezember 1918. Die Beerdigung findet Montag, den 22. 12., nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Döbener Str. 8, aus statt.

Donnerstag abend 7 Uhr verschied nach kurzem, schweren Leiden mein treuer, lieber Mann und treuerstehender Vater meiner Kinder

## Hermann Böttcher

im 53. Lebensjahre. In tiefer Trauer Frau Pauline Böttcher und Kinder. Neu-Weida, Bismarckstr. 8, b. 21. 12. 18. Beerdigung findet Montag nachmittag 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

## Nachruf.

Am 19. Dezember ist nach kurzer Krankheit Herr Postkassierer **Friedrich Hermann Böttcher** verstorben. Er hat dem Postamt seit dem 1. November 1894, zuletzt als Geldbriefträger, angehört und sich jederzeit als ein pflichtgetreuer Beamter erwiesen. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren. Der Vorsteher und die Beamten des Postamts Riesa.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß Mittwoch abend 8 Uhr meine liebe Gattin und Mutter, unsere bergensgute Tochter, Schwägerin, Schwester und Schwägerin, Frau

## Anna Thiele

geb. Engelhardt im Alter von 80 Jahren nach kurzer, aber schwerer Krankheit sanft entschlafen ist. Dies zeigt hierdurch an der tieftrauernden Witte Robert Thiele, zurzeit im Felde nebst allen Hinterbliebenen. Gröba, den 19. Dezember 1918. Beerdigung findet Montag mittag 1 Uhr statt.



Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Selbstergehen in tiefer Lieben, unvergeßlichen Entschlafenen

## Ella Elsa Mattusch

sagen wie allen Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern, sowie meinen lieben Hausbewohnern, ihrer wertigen Herrschaft, sowie Dienstpersonal und ihren Jugendfreundinnen, die uns durch Wort, Schrift, aber auch reichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte Trost spendeten, unsern herzlichsten Dank. Besonders Dank für die trostreichen Worte am Grabe.

In tiefstem Schmerze die tieftrauernde Familie Oscar Mattusch. Gröba, den 20. Dezember 1918. Die aber, liebe Elsa, ruhen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in Dein allzu frühes Grab nach.

## Reparaturen

o. Nähmaschinen all. Systeme führt aus Frau Müller, Maschinenhandl., Werdorf bei Riesa. Fernspr. Riesa 508.

**Neubemalte,** par. eckl. Haar, 1 Dbd. 18,50 M. Verkauft gegen Nachn. Wiederort. Rabatt. Brieger, Dresden-N., Frankfurter, 6.

**Christbäume** sind wieder eingetroffen bei Koch, Gröba, Richter, und Döbener Str. u. b. C. Seidel. Riesa, Albertstraße.

Als Weihnachtsgeschenk erstklassige

**Nähmaschinen** (Marke Singer) empfohlen Frau u. Emil Müller

**Fahrradhandlung,** Werdorf bei Riesa.

**Gänsefedern** mit Daunens. ungeschl. Kopf od. fein geschliffene verleiht H. Kludemann, Ostrau i. Sa.

**Baumzäunen, -Mauern, -Zäunen, -Stäbe, -Stangen, -Wachspfähle, -Wachspfähle, -Treppeneisern, -Böckelstern, -Runden, -Böckel, -Böckelstern, -Trennwand, -Schlachthof, Fernspr. 532.**

**Sättel,** teils wie neu, Säumungen, Lederarbeiten, Gurte preiswert zu verkaufen. Näh. zu erfr. im Tageblatt Riesa.

**Serrenpelz** aus Privatband zu kaufen gesucht. Reich, Dresden-N., Nr. Brüderstraße 14, 1.

**Balkenrod mit langer Hofe, Reithofe, 1 Paar Reithiesel (alles wie neu).** Zu erfr. im Tageblatt Riesa.

**Gröba-Grammophon** mit 18 Platten, M. 45.—, **1 Klapp-Sport-Wagen** (Marke Wäcker), M. 14, u. **1 Kinder-Laufgitter** zu verkaufen.

Offerten mit T. M. 844 an das Tageblatt Riesa erb.

**1 große u. 1 kleine geb. Bettstelle mit Matratze** zu verkaufen Neu-Weida, Riesaer Str. 7, 2.

**Unterhaltenes Herrenfahrrad** mit Gummibereifung oder eine Gummibereifung zu verkaufen.

Angebote unter QX 866 an das Tageblatt Riesa.

**Gebt. Herren-Fahrrad** billig zu verkaufen Kaiser Wilh. Platz 6, 2.

**Ein Paar neue Goldschuhe (Größe 42)** zu verk. Schulstr. 11, p. l.

**Sieckformen** an Gabelstapeln empfohlen Max Müller, Gießblechern.

**Bandstapelmöhlen** wieder vorräthig bei Ernst Weber, Klempnermeister, Goethestr. 34.

**Grammophone,** neu und gebraucht, **Stifte u. Platten** empfiehlt, sowie sämtliche **Grammophon-Reparaturen** übernimmt

**Franz Müller** Fahrrad-Handlung, Werdorf.

**Fellhandlung** von O. Meißner

kauft zu festgelegten Höchstpreisen alle Arten Häute und Felle, ferner Wildwaren.

**Böfye** in reicher Auswahl und allen Farben. **Indegammetes Haar** wird zu höchsten Preisen und billigst angefertigt. Mein beliebtes **Haarwasser „Bellmico Da Da“** u. **Crema**, bestes Mittel geg. Haarausfall, ist wieder eingetroffen.

**Otto Heil,** Hauptstr. 20. Endstat. d. Straßenbahn. Veredelte **Haar-Einkaufsstelle!**

**Karbidlampen** in reicher Auswahl, ebenso **Karbid** (begünstigter Preis) erhalten sie bei

**Franz u. Emil Müller,** Fahrrad-Handlung, Werdorf.

**Gänsefedern** Verkauf. Prima geschliffene Gänsefedern, gute weiße Ware, liegen zum Verkauf bei

**Habericht, Oberkien.** 1 Mille **Zigarren,** gar. reiner Tabak, zu verk. Zu erfr. im Tageblatt Riesa.

**Karotten, Kohlrüben, Kohlrabi, Rettiche, Porree** empfiehlt

**Georg Schuolder,** Kaiser-Grand-Joseph-Str. 3a. Für die kalte Jahreszeit und für die Feiertage (auch als Geschenk) empfiehlt ihren als gut und preiswert bekannten **alkoholfreien Punsch**

in Stärke 1 : 5 (nicht nur 1 : 3), Reihgetränk, in 1/2, 1/4, und 1 Liter-Plätzen, sowie in größeren Gefäßen

**Mineralwasserfabrik Elbe Riesa** u. durch deren Verkaufsstellen. (Hef. ar. Bierereien (Militär u. Schankstätten.)

**1917er Weiswein, Wermutwein** empfiehlt G. H. Schulze, Wettinerstr. 22.

**Weinessig, Tafel-essig u. Tafelssenf** empfiehlt G. H. Schulze, Wettinerstr. 22.

Die heutige Nr. umfasst 2 Seiten.



## Reichskongress der A.- und S.-Räte.

Vorsitzender Heinert eröffnet die Sitzung um 9.30 Uhr und teilt mit, daß die vorgesehene Abstimmung über den Antrag Lüdemann 200 Stimmen dafür, und 115 dagegen ergeben hat. Der Antrag der Unabhängigen ist somit erledigt. Es bleibt dabei, daß die entscheidende und vollziehende Gewalt dem Räte der Volksbeauftragten übertragen wird. Die Unabhängigen bringen eine Entschließung ein, die Bundesstaaten aufzuheben, Seegeger (Unabh.): Die 17a ist die alte Partei; hat zum Zusammenbruch geführt und die Unabhängigen der Freiheit aufgehoben. Heinert (Rechtssozialist): Zum Teil haben die Bundesstaaten schon gewährt. Diese Beschlüsse können vom Rätekongress nicht ohne weiteres befreit werden. Die Beilegung der Einzelstaaten würde für die Wahlen zur Nationalversammlung die größte Bedeutung haben. Der Antrag wird abgelehnt. Es folgt die Beratung über die Sozialisierung des Wirtschaftslebens. Weiterer Differenz: Die Sozialisierung kann nicht bedeuten Übergabe der Betriebe an die Arbeiterschaft, sondern Überführung der gesamten Produktion in die Verfügungsgewalt der Gesellschaft. Besonders wichtig ist auch die Sozialisierung der Produktionsmittel. Bei der Sozialisierung wollen wir nicht konfiszieren, sondern entschädigen. Wenn der landwirtschaftliche Großbetrieb mit einer selbstständigen Arbeiterschaft arbeitet, so ist er herkömmlich. Das Kollektiv muß sich alles erwerben. Die Betriebe werden nicht einigen wenigen Kapitalisten, sondern der neuen sozialistischen Gesellschaft, in die sie in so gutem Maße wie nur irgend möglich übergeführt werden müssen. Ledebour teilt mit, daß er infolge Antritts das Referat über die Friedensregelung nicht halten kann. Rehlings-Dortmund: Die Sozialisierung ist der einzige Ausweg aus dem Kriegsjammer und Elend. Betzen-Düffelort: Der Kapitalist wird schließlich seinen Betrieb wieder herstellen, um ihn dann den Volksbeauftragten zu übergeben. Eine Betriebskontrolle ist zunächst unbedeutend erforderlich. Ein Mittel der demokratischen Partei führt aus: Wir stimmen Differenzforderungen im Ganzen zu. Die Bauernschaft lehnt es ab, fernerhin die Gefolgschaft des Großbetriebes zu bilden. Eine Klasse kleiner Bauern muß auf eine eigene Scholle gesetzt werden. Ein freies Volk auf freier Scholle. — Volksbeauftragter Barth: Die Frage der Sozialisierung ist die Frage der Gegenwart, die uns allein aus dem Chaos herausbringen kann. Schred: Nicht die fehlende Sozialisierung, sondern die Lohnforderungen haben das Chaos verursacht. Schollhardt: Die Betriebe sind reif. Beschließen wir sofort die Sozialisierung. Ich beantrage die 17a (Sozialpartei): Die soziale Revolution läßt sich nicht im Spiegel der politischen Revolution durchführen. Ricker (Rechtssozialist): Das Theaterwesen sollte gleichfalls sozialisiert werden. Ein Schlußantrag wird angenommen. Zur Geschäftsordnung bemerkt Volksbeauftragter Scheidemann: Der Rat der Volksbeauftragten wird auch auf diesem Gebiete seine Selbständigkeit tun. Dr. Dillering geht in seinem Schlußwort auf die Frage der Sozialisierung der Wirtschaft ein. Die Sozialisierung des Bergbaues bedeutet die Schaffung des Bergbauvereins, daß der Arbeiter für sich arbeite. Ein Antrag, durch den die Regierung aufgehört wird, die dazu reifen Betriebe, insbesondere die Bergwerke unerschütterlich zu verstaatlichen, wird einstimmig angenommen. Ebenso angenommen wird ein Antrag, auch für die Bergarbeiter Mindestlöhne und Achtstundentag bis zur Wiederaufnahme der Ein- und Ausläufe einzuführen. Annahmestimmungen sind ein zurückgehaltener Antrag: 1. In den Garnisonen wird die militärische Kommandogewalt in händigen Endernehmen mit der militärischen obersten Kommandogewalt von den aktiven Arbeitern und Soldatenräten ausgeübt. 2. Militärische Angelegenheiten, die allen Garnisonen gemeinsam sind, werden von den Trägern der obersten Kommandogewalt im Verein mit einem Delegiertenrat der Garnison erledigt. — Ledebour (unabh. der Sozialdemokratischen Partei): Eine Verfassung ist aber nicht möglich nach der Überwindung durch den

(Soz.): Wir haben nichts gegen ein Zusammenarbeiten mit dem Rat der Volksbeauftragten. Neben Sie nicht so dumme Große Unruhe.) In der nächsten Rede Scheidemann beginnt will, erhebt sich sofort gegen den Antrag, als Antwort ungläubiger Räte. Volksbeauftragter Scheidemann: Die Rede Ledebours bedeutet eine neue Forderung der gegenseitigen Abneigung. Für die Arbeiterbewegung ist nichts gewonnen. Anhalt den Kapitalismus zu bekämpfen, föhren Sie die Arbeiterschaft auseinander. Die Antwort, die Sie von mir nicht hören wollen, werden Sie am 19. Januar bekommen (wunderbar Beifall; anhaltender stürmischer Rärm). Frau Reu: Der beste Beweis für die neue Zeit ist die Tatsache, daß ich hier das Wort ergreifen kann. Die Frau muß in der kurzen Zeit bis zu den Wahlen aufgeföhrt werden. Ein Antrag verlangt die Wiederaufnahme der Beziehungen zur Sowjetregierung. Dieser Antrag wird der Regierung überwiesen. Damit ist das Ende des Kongresses erreicht. Vorsitzender Heinert: Die Fortführung und Sicherung der Revolution ist erreicht durch den Zentralrat und die Festlegung des Termins für die Nationalversammlung. Große Sachlichkeit hat hier gewaltet. War Gemütslichkeit nicht da, so sind wir uns doch im Ziele einig gewesen: Wir wollen verhindern, daß über die Errungenschaften der Revolution der imperialistische Kapitalismus Englands, Frankreichs und Amerikas triumphiere. Wir wollen Deutschland frei machen von allen Bedrückern des In- und Auslandes. Wir bitten Sie, einstimmig in den Rat: Das revolutionäre, sozialistische Deutschland lebe hoch! Die Verammlung stimmte kräftig in den Rat ein. Es schloß den Kongress (lebhaftes Händeklatschen) Schluß nach 1/2 Uhr.

## Zur Lage.

Dem deutschen Botschafter in Madrid, dem Prinzen Rüdiger und dem Personal der deutschen Botschaft wurden die Pässe ausgedehnt. Sie verlassen Spanien binnen kurzem. Die Zustände in Mexiko wieder geordnet. Der Magistrat Mexiko teilt mit: Die Regierung hat es erreicht, daß die Zustände in Mexiko wieder vollständig geordnet worden sind. Der alte A.- und S.-Rat wird höchstens bis zum 5. Januar noch tagen, da bis zu diesem Termin der neue Rat von der gesamten Bevölkerung gewählt sein wird. Der alte A.- und S.-Rat enthält sich auch jeden Eingriffes in die städtische Verwaltung, jedoch der Magistrat angeht seine Arbeiten verrichten kann. Änderungen im Reichswahlgesetz. Infolge Vordatierung der Wahlen für die Nationalversammlung vom 18. Februar auf den 19. Januar werden einige Veränderungen in dem Reichswahlgesetz notwendig, die die Interessen der Wählerschaft und der Parteileitungen nach Möglichkeit wahren. Demnach ist in § 2 der Verordnung bestimmt, daß die Wählerlisten zu jedermanns Einsicht am 30. Dezember auszuliegen sind, aber die für die Wählerliste wichtige Dauer der Auflegung von 8 Tagen bleibt bestehen. Nach Absatz 2 sind Einträge gegen die Wählerlisten durch die Behörden binnen einer Woche zu erledigen, anstatt der nächsten 14 Tage. In § 3 der Verordnung sind die Wahlvorschlüge spätestens am 3. Januar 1919 bei dem Wahlkommissar einzulegen. Damit vertritt sich die Zeit der Einreichung von 21 auf 5 Tage, eine Maßnahme, die den Parteien die Möglichkeit gibt, ohne Überstürzung ihre Kandidatenliste in Ordnung zu bringen. Die Wahlkommissare haben die Aufforderung zur Einreichung der Wahlvorschlüge sofort zu erteilen. Die Verbindung mehrerer Wahlvorschlüge miteinander kann noch wie vor spätestens 7 Tage vor dem Wahltag beim Wahlkommissar schriftlich erklärt werden. Ebenso können die Mängel der Wahlvorschlüge und ihrer Verbindungen nur bis zum 7. Tage vor dem Wahltag beseitigt und Bewerber, gegen deren Wahlbarkeit der Wahlkommissar Bedenken erhebt, bis zum 7. Tage vor dem Wahltag durch andere ersetzt werden, wenn mehr als die Hälfte der Unterschriften des Wahlvorschlages dies schriftlich beantragt. Somit wird die Bekämpfung der Wahlen für die Wählerschaft und die Arbeiterparteien ohne nachteiligen Einfluß bleiben. Eine Neugliederung Deutschlands. Der „Dresdner Anzeiger“ bringt einen Vorschlag aus der Feder eines höheren Beamten im Reichsland, der eine Neugliederung Deutsch-

lands und der deutschen Teile in Oesterreich in sieben Republiken nach dem Vorbilde der Vereinigten Staaten von Amerika fordert und zwar 1. Oberösterreich, bestehend aus Ober- und Niederösterreich mit Wien und Regierungssitz in Wien; 2. Niederösterreich bestehend aus Hannover, Lippe, Braunschweig, Oldenburg, Bremen, Hamburg, Schleswig und Holstein. Hauptstadt: Hannover. 3. Das gesamte Rheinland, welches im Anschluß an die Schweiz aus Baden, Elsaß-Lothringen, Rheinhessen, Rheinprovinz, Ostpreußen und Westfalen gebildet, ein Gegengewicht zu dem deutschen Osten bilden würde, auch weiter in Ober-Rhein-, Mittel- und Nieder-Rheinland gegliedert erscheinen kann. Hauptstadt: Koblenz. 4. Schwaben bestehend aus Württemberg mit Hohenzollern (als Niederland). Hauptstadt: Stuttgart. 5. Bayern (als Donau- und Main-Land). Hauptstadt: München. 6. Deutsch-Oesterreich mit Steiermark, Kärnten, Tirol (als Alpen- und Donau-Land). Hauptstadt: Wien. 7. Brandenburg, Preußen mit Mecklenburg, Pommern, Posen und Schlesien (als Ober-Land). Hauptstadt: Berlin. Der neue Staatssekretär des Auswärtigen, Dr. Ulrich Graf Brockdorff-Rausau steht heute im 40. Lebensjahre. Im Juni 1912 erfolgte seine Ernennung zum deutschen Gesandten in Kopenhagen. Er gehört zu den wenigen deutschen Diplomaten, die ihren Vollen in diesem Kriege nicht verlassen mußten, auf dem sie vor Kriegsausbruch standen. Diese Tatsache darf zweifellos als ein Beweis angesehen werden, daß seine Leistungen an maßgebender Stelle der früheren Regierung bestritten haben. Der gegenwärtigen dürfte ihn seine schon immer hart von links beeinflussten politischen Anschauungen empfohlen haben. Die wirtschaftliche Demobilisierung. Der Leiter des Demobilisierungsbüros, Staatssekretär Kroll, entwirft am Freitag vor Vertretern der Presse das Programm der Demobilisierung. Er geht dabei von der sehr vernünftigen Grundlage aus, die beschäftigungslosen Massen möglichst schnell der Arbeit wieder zuzuföhren, und zwar, soweit tunlich, außerhalb der Großstädte. Diese Möglichkeit, die Arbeiter unterzubringen, bietet sich innerhalb der Industrie nur in beschränktem Umfang, da die Industrie durch den Kohlen- und Rohstoffmangel an der vollen Entfaltung ihrer Kräfte behindert ist. In Rohstoffen haben wir zurzeit nur soviel, daß wir den Betrieb zu etwa 25 bis 30 Prozent auf sechs Monate hinaus aufrechterhalten können. Insofern müssen solche Industrien gefördert werden, deren Betrieb der Rohstoffmangel nicht entgegensteht. Davon kommen insbesondere in Betracht der Bau landwirtschaftlicher Maschinen, die Herstellung von Verkehrsmitteln und der Schiffbau. Die Textil- und Lederindustrie sind ebenfalls durch die Kohlennot behindert. Große Arbeitsgebiete sind dagegen noch beim Rohstoffbergbau und in der Land- und Forstwirtschaft frei. Entgegen stehen der Wiederaufnahme der Arbeit und der Wiederaufrichtung unseres Wirtschaftslebens die augenblicklichen hohen Ansprüche der Arbeiter, die glauben, an den früheren Kriegsgewinnen der Unternehmungen ihren Anteil fordern zu dürfen. Das einzige Mittel, das dem Staatssekretär zur Verfügung steht, um die Forderungen der Arbeiter mit denen der Arbeitgeber in Einklang zu bringen, ist die Aufklärung der Arbeiter. Er vertraut darauf, daß die Lohnforderungen bei einer richtigen Aufklärung der Arbeiter sinken werden. Diese Aufklärungsarbeit soll sofort in großem Maße begonnen werden. Von der Ausübung eines Zwanges dagegen ist abzusehen. Das Demobilisierungsbüro hofft zuversichtlich, daß es dieser Aufklärungsarbeit gelingt, die Lohnforderungen auf ein vernünftiges Maß herabzusetzen, wie auch den Widerstand der Arbeitgeber gegen die Wünsche der Arbeiter auf irgendeine Beteiligung an den Betrieben herabzumindern. Was in Warschau an Lebensmitteln zurückbleibt, Forderungen der polnischen Mätr gehen an, was allein in Warschau an Lebens- und Genussmitteln nicht abtransportiert worden ist. Darunter befinden sich: Roggen- und andere Mehl: 35 410 Zentner, Getreide: 63 581 Zentner, Soja- und Erbsen: 80 Zentner, Schweine- und Hühnerfleisch: 140 Zentner, Weizen: 7853 Zentner, Graupen: 6960 Zentner, Wärmelade: 49 954 Zentner, Jucker: 3244 Zentner, Heu und Stroh: 20 000 Zentner, Kartoffeln: 2520 Zentner.

**Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.**  
Bisher abgeschlossene Versicherungen:  
**2 Milliarden 430 Millionen Mark.**  
Die beträchtlichen Uberschüsse kommen unberührt den Versicherungsnehmern zugute.  
Neue vorteilhafte Versicherungsformen, insbesondere **Invalditätsversicherung,**  
Gewährung der Versicherungssummen in **Renten** und die **Mitversicherung ergänzender Witwenrente** ermöglicht den besten Versorgung.  
Vertreter: Gebrüder Starke, Riesa. Telefon 255.

**Aus dem Felde zurück**  
haben wir unser gesamtes Stammpersonal wieder aufgenommen. Um **Arbeitsgelegenheit** zu schaffen, erbitten wir von unseren geehrten Lesern von Stadt und Land **Zuwelsung von Druckaufträgen.**  
Alle Arten Drucksachen für Geschäfts-, Vereins- und Privatbedarf werden schnellstens und sachgemäß geliefert.  
Gut schreibfähige Papiere halten jederzeit auf Lager.  
Um gütige Berücksichtigung bittet  
**Buchdruckerei Langer & Winterlich**  
— Riesa, Goethestraße 59. —

**Manicure.**  
Alle Artikel zur **Nagelpflege.**  
Stetige Auswahl bei  
**Paul Blumenschein.**  
**Toilette-Kästen**  
mit Bürsten, Rämmen, Spiegel etc.  
empfiehlt in vorzüglicher Qualität  
**Paul Blumenschein.**

**Dralle's Illusion** herrlicher natürlicher Blumenarrangements  
bei **Paul Blumenschein.**  
**Wach- und Schließgesellschaft**  
Riesa und Umgegend  
Erntet Mädchen in Riesa übernimmt die nächtliche Bewachung von Hausgrundstücken, Fabrikanlagen usw.

Seute wied. frisch eingetroffen  
**Dauerlichte**  
für Christbäume u. dergl. bei  
**Georg Schneider**  
Kaiser-Franz-Joseph-Str. 24  
Großes Lager in **Reiseförben, Waschkörben, Kinderkörben, Landwirtschaftsförben** sowie **Spiegelwaren** empfiehlt  
**Joh. Rudolph, Schulstr. 4.**  
**Siebe,**  
Reibmaschinen, Brot- und Gurkenhobel, Wandkaffee-möhlen, Wirtschaftsmöhlen, Knochenmöhlen, Kartoffelpressen, Landfägen, Werkzeugschäben, Solinger Stahlwaren, Kinderstühlen, Modellschiffen, Waschkücher empfiehlt  
**Herm. Sommerfeld, Meiben.**  
**Felle** faulst an höchsten Tagespreis  
**Paul Jungfer, Corbora, Großenbainer Str. 31.**



Summe: 8000 Stimmen, Oberer Wahlkreis: 4000 Stimmen, Unterer Wahlkreis: 4000 Stimmen, ...

Das neue Wahlrecht. Für die bevorstehende Nationalversammlung ist eine Wahlordnung vorgesehen, die für Deutschland etwas wesentlich Neues und Fremdes bedeutet.

Die englische Arbeiterpartei für sofortige Errichtung des Arbeiterbundes. Neuer meldet aus London: Die Arbeiterpartei wird am 2. Januar in der Albert-Halle eine große Demonstration abhalten.

Die russischen Gesamtverluste. Das Berliner Intelligenzblatt meldet: Der russische Vorkriegsstand in Madrid, St. Petersburg, erklärte, die russischen Verluste betragen nach endgültigen amtlichen Angaben an Toten 1.700.000, an unheilbar Verwundeten 1.400.000, an Verwundeten 3.500.000, an Gefangenen 2.000.000 Mann.

Das Kriegsgericht der alten französischen Armee verurteilt, wie aus Sandau (Hals) berichtet wird, den 18-jährigen Kaufmann Weiskopf zu fünf Jahren Zuchthaus, weil er beim Stehlen eines französischen Autos getroffen und einen französischen Corporal verletzt habe.

Der Dänische Reichstag erhält ein Telegramm der Reichsregierung, worin diese ihre Bitte, die deutsche Stadt Danzig zu schützen, und alles aufzubieten, um sie dem Deutschen Reich zu erhalten, zum Ausdruck bringt.

Das neue Wahlrecht.

Für die bevorstehende Nationalversammlung ist eine Wahlordnung vorgesehen, die für Deutschland etwas wesentlich Neues und Fremdes bedeutet. Jede Partei, die nicht in das Stimmrecht geraten will, muß daher für mögliche Aufklärung über das Wesen dieser Wahlordnung unter ihren Mitgliedern sorgen.

Die neue Wahlordnung beruht auf dem Verhältniswahlrecht. Bei diesem Wahlrecht werden große Wahlkreise in Wahlkreise zerlegt, deren jede eine größere Zahl von Abgeordneten stellt, wobei sich die Parteien in die zu vergebenden Sitze nach der Höhe der für sie abgegebenen Stimmen teilen.

Ein Jahr Amerika.

Roman von Victor Japp. 18. Fortsetzung. Manche von den Damen der Kajüte sind unfähig, selbst die schwachen Brüche zu bestehen. Leutnant von Flottow hat die halb ohnmächtige, schlafende alte Amerikanerin auf seinen Arm gefaßt; er trägt sie gewandt die Treppe hinauf, von Anna Lehnhardt auf dem Fuße gefolgt. Er tritt zurück, nachdem ihm die Matrosen der Befragung die Last abgenommen haben.

bedeutenden Verlusten erlitten. Die Verluste von Nordamerika. In einem Wahlkampf, der unter Wahlrecht im Vergleich zu früher immer das größte Gewicht hat...

Table with 3 columns: Stimmen, Dtsch. durch 1, Dtsch. durch 2. Rows for Konserv., Liber., Sozialdemokraten.

Das neue Wahlrecht. Die Parteien sind folgende: Die Sozialdemokraten (sozial wie Mandate), die in unserer Tabelle halbfest sind, erhalten mit 26.000 auf die Sozialdemokraten, mit 60.000 auf die Liberalen, mit 48.000 auf die Konservativen und mit 16.000 auf die Sozialdemokraten.

Table with 3 columns: Stimmen, Dtsch. durch 1, Dtsch. durch 2. Rows for Konserv., Liber., Sozialdemokraten.

Die vereinigten Bürgerlichen haben also nunmehr Anspruch auf drei Mandate, die Sozialdemokraten nur noch auf zwei. Durch die Verbindung ihrer Kräfte ist demnach den Bürgerlichen ein wesentlicher Vorteil zugefallen.

Der Verhältnis- und Mandatswahl eignen sowohl Vorteile als Nachteile. Für erstere sind und ausgedehnter Vorteil liegt darin, daß Wählerkreise nicht von vornherein zur Ausschließung der Bewerber um Mandate verurteilt sind.

Weihnachtsanzeigen

Wie alle anderen Ankündigungen erbiten wir für bis 10 Uhr vormittags. Nach dieser Zeit abgegebene Anzeigen haben keine Aussicht am Abend im Wiesener Tageblatt zu stehen.

Ein Jahr Amerika.

Das Boot, das im Boote liegenden überfliegen hat und in den beiden wohl ein Geschwister- oder ein Brautpaar vermutet, Viktor Felden zu. Der Student macht überrascht, ertrug einen Schritt vorwärts. Aber gleich darauf tritt er zurück. Er winkt Mr. Pemberton. Aber der verneint.

Das neue Wahlrecht. Die Parteien sind folgende: Die Sozialdemokraten (sozial wie Mandate), die in unserer Tabelle halbfest sind, erhalten mit 26.000 auf die Sozialdemokraten, mit 60.000 auf die Liberalen, mit 48.000 auf die Konservativen und mit 16.000 auf die Sozialdemokraten.

Table with 3 columns: Stimmen, Dtsch. durch 1, Dtsch. durch 2. Rows for Konserv., Liber., Sozialdemokraten.

Das neue Wahlrecht. Die Parteien sind folgende: Die Sozialdemokraten (sozial wie Mandate), die in unserer Tabelle halbfest sind, erhalten mit 26.000 auf die Sozialdemokraten, mit 60.000 auf die Liberalen, mit 48.000 auf die Konservativen und mit 16.000 auf die Sozialdemokraten.

Table with 3 columns: Stimmen, Dtsch. durch 1, Dtsch. durch 2. Rows for Konserv., Liber., Sozialdemokraten.

Die vereinigten Bürgerlichen haben also nunmehr Anspruch auf drei Mandate, die Sozialdemokraten nur noch auf zwei. Durch die Verbindung ihrer Kräfte ist demnach den Bürgerlichen ein wesentlicher Vorteil zugefallen.

Der Verhältnis- und Mandatswahl eignen sowohl Vorteile als Nachteile. Für erstere sind und ausgedehnter Vorteil liegt darin, daß Wählerkreise nicht von vornherein zur Ausschließung der Bewerber um Mandate verurteilt sind.

Weihnachtsanzeigen

Wie alle anderen Ankündigungen erbiten wir für bis 10 Uhr vormittags. Nach dieser Zeit abgegebene Anzeigen haben keine Aussicht am Abend im Wiesener Tageblatt zu stehen.

Ein Jahr Amerika.

Das Boot, das im Boote liegenden überfliegen hat und in den beiden wohl ein Geschwister- oder ein Brautpaar vermutet, Viktor Felden zu. Der Student macht überrascht, ertrug einen Schritt vorwärts. Aber gleich darauf tritt er zurück. Er winkt Mr. Pemberton. Aber der verneint.



# Ein englisches Buch über die deutsche Sozialdemokratie während des Krieges.

„Deutsche Sozialdemokratie während des Krieges“ so betitelt sich ein vor kurzem erschienenes Werk des Engländers Edwin Devan, das in zusammenfassender GröÙung die Taten und Schicksale der deutschen Sozialdemokratie vom Ausbruch des Krieges bis zum Sturz des Reichskanzlers Reichels im Oktober 1917 wiedergibt. Da dies Buch die einzige genaue Darstellung über die Stellung der deutschen Sozialdemokraten in der englischen Literatur während des Krieges ist, so findet es gegenwärtig besonderes Interesse. Der Regent des Deutschen Reiches in der „Nation“ hebt hervor, daß sein Inhalt dem Publikum außerhalb Deutschlands neu sein müsse. Es enthält nämlich nicht die volle Wahrheit, denn es läÙt sich nur auf die gedruckten ÄuÙerungen, die nach England gelangten, und sei unter der Aufsicht der Zensur geschrieben. Devan wendet sich besonders dagegen, daß man es den deutschen Sozialisten als Verrat vorwirft, daß sie die Kriegskredite bewilligt haben. Dies hätten auch die Sozialisten der anderen Länder getan, und die Weisheiten aller sozialistischen Parteien seien dann schuldig, mit Ausnahme der Italiener, die die Kriegskredite nicht bewilligten. Wenn in Deutschland sich der Nationalismus unter Sozialisten ausbreitet, so ist es ebenso in allen anderen kriegführenden Ländern zu Ausbrüchen gekommen. Des weiteren betont Devan, daß es auch in Deutschland nicht an Männern gefehlt habe, die immer wieder ihre Stimme erhoben, um zum Frieden und zur Verständigung zu mahnen, und daß dies in der deutschen Sozialisten waren. Der deutsche Sozialismus habe sich während des Krieges immer mehr nach links entwickelt, und diese Entwicklung biete die Gewähr für ein Wiederentstehen der Ideen, zu denen er sich früher bekannt.

## Som Zukunftsreich der „weißen Kohle“.

Fast auf allen industriellen Gebieten machen sich, und zwar namentlich im Auslande, Bestrebungen geltend, die auf eine möglichst sparsame Verwendung der Kohle, wenn nicht gar ihre völlige Ausdrückung aus manuellen Zweigen der Industrie abzielen. Der Hauptgegner, der für die Kohle in Betracht kommt, ist die durch Wasserkraft billige gewonnene Elektrizität. So ist es nicht zu verwundern, daß besonders in der letzten Zeit die Wasserkraftausnutzung des Auslandes hervorragende Fortschritte gemacht hat. In Steiermark z. B. ist der Bau von Großkraftwerken im Gange. Es ist, wie die Zeitschrift „Handel und Industrie“ ausführt, dort die Errichtung dreier Werke geplant, die, durch Hochspannung-Fernleitungen miteinander verbunden, eine Energiemenge von zusammen 150.000 PS produzieren sollen, und damit nicht nur die ganze Steiermark mit Strom versorgen, sondern bis nach Wien und Niederösterreich reichen werden. Einmal dieser Werke, die Draus-Wasserkraftanlage in Gaal bei Marburg, ist nahezu vollendet und wird 50.000 PS leisten. An mehreren Werken bestehen bereits die Rußwerke sowie die in Betrieb und Bau. In Simi in Dalmatien wurde eine Aktiengesellschaft ins Leben gerufen mit der Aufgabe, die Ausnutzung der Wasserkraft der Cetina unterhalb Nizna ins Werk zu setzen. In Südbanien, Dunaberg Komitat, trägt sich eine Finanzgruppe mit dem Plan, im Saurabter Paß an der ungarisch-rumänischen Grenze einen 7-8 Kilometer langen Kanal anzulegen, um das Wasser des Bistritza durchzuführen und dadurch eine Wasserkraft von 30.000 PS zu gewinnen. Die Kraft soll für Industriezweige in den Städten Krad, Deva, Kolozsbar und Nagyarad herangezogen werden.

In der Schweiz wurde laut Bundesratsbeschlus das Volkswirtschaftsdepartement ermächtigt, die Erzeugung des für das Schweizer Wirtschaftsleben notwendigen Energiequantums an elektrischer Kraft zu sichern, im Interesse einer möglichst gleichmäßigen Verteilung der vorhandenen Energie auf das ganze Land die entsprechenden Maßnahmen zu treffen und überall da, wo die Licht- oder Kraftanlage elektrifiziert werden kann, die Verteilung von Kohlen und anderen Brennstoffen zu verweigern. Im Besonderen ist zu berücksichtigen: Gesellschaften erwerben sich gesondert an Konzessionen zur Ausbeutung der Wasserkraft der Rosta bei San Bernardino für Industriezwecke. Frankreich nimmt jetzt unter den europäischen Staaten hinsichtlich der weißen Kohle zweifellos den ersten Rang ein, denn während des Krieges ist die Ausnutzung der Wasserkraft mit großer Vorhut angedacht worden. Die Regierung hat vielfach helfend eingegriffen und den Interessierten zum Teil erhebliche Zuschüsse gewährt. Im Entstehen begriffene Anlagen konnten auf diese Weise in größerer Zahl fertiggestellt werden und neue Werke konnten in Angriff genommen werden. Im ganzen sollen während des Krieges etwa 200.000 PS neu hinzugekommen sein, so daß Frankreich gegenwärtig über etwa eine Million PS verfügen würde.

Der Rest erstickt in einem verständlichen GesäÙer. Eine Stunde später erhebt sich plötzlich ein freudengeschrei unter den Fischlingen auf dem Mars. Man hat einen Dampfer gesichtet. Ein paar von den jüngeren stehen ihre Köpfe aus und schreien sie aus Weisheitsreden, ohne daran zu denken, daß die Veruche, sich bemerkbar zu machen, bei der Dunkelheit der Nacht von dem fremden, in zentraler Entfernung sich befindenden Dampfer unmöglich wahrgenommen werden können. Gleichzeitig, auf ein vom Leutnant von Plottow's gegebenes Signal, läÙt man die Stimmen so kräftig wie nur irgend möglich erschallen. Aber freilich, auch dieses Bemühen, die Aufmerksamkeit des in anderer Richtung gelegenen Schiffes zu erregen, verpflückt bei der großen Entfernung kaum einen Erfolg.

Da sehen die gespannt zwischen Bangen und Doffen hinstehenden WäÙe, wie der Dampfer seinen Kurs ändert, und nun mit Vollwamp gerade auf das Wrack losbeuert.

„Hurra!“ ruft Leutnant von Plottow's und schwenkt begeistert seine Keßelmütze. Dann kreist er seine beiden Arme aus und bellarmiert in dem Ueberstimmung der ungeschämten Freude; bis in ihm angefüllt der nahenden Rettung durchdringt:

„Die Träne quillt, die Erde hat mich wieder!“

Es ist kein Zufall und auch nicht die Wirkung der bereitwilligen Bemühungen der in dem Mars geläÙtesten Passagiere der „Aurelia“ gewesen, die den fremden Dampfer nach rechtzeitig herbeigeführt hat. Vielmehr haben die Rettungsboote des brennenden Schiffes den Kurs des Dampfers gesteuert, und ihre Insassen sind von ihm am Bord genommen worden. Ihr Bericht hat den Kapitän veranlaßt, nach der bergeläÙtesten „Aurelia“ Auszug zu machen und auf das Wrack loszufahren, nachdem es gesichert worden war. Das Rettungsboot vollzieht sich unter schwierigen Umständen, aber endlich sind alle am Bord des großen englischen Passagierdampfers, der auf der Fahrt von England nach New York ist, geborgen. Sie werden von ihren Angehörigen, die schon vor ihnen gerettet sind, jubelnd umringt. Auch Riß Barhurst befindet sich unter den freudig Begrüßenden. Sie frocht ihre beiden Hände dem deutschen Studenten entgegen, ihre südenben Lippen bringen kein Wort hervor, aber die Tränen, die ihre Augen füllen, beweisen die große Bewegung, die sie innerlich durchdringt.

WäÙlich erbläÙt sie bestig, ihre Brust ringt häÙlich

In Italien macht sich eine Bewegung bemerkbar, welche die staatliche Regelung der Erzeugung und Verteilung der elektrischen Kraft verlangt. Das in der Elektrizitätsindustrie angelegte Kapital hand 1917 mit 191 Mill. Lire an zweiter Stelle, hinter dem der Transportindustrie mit 118 Mill. Die Konzessionen für Wasserkraftausnutzung haben 2 Mill. Lire bereits überschritten. Die Elektrifizierung der italienischen Staatsbahnen soll energig aufgenommen werden.

Eine der größten Wasserkraftanlagen der Welt soll an der Grenze zwischen Spanien und Portugal errichtet werden. Der Hauptfluß der Pyrenäenhalbinsel, der Duero, weÙt an dieser Stelle einen Wasserfall von nahezu 30 Meter Höhe auf, durch dessen Verwertung man etwa 200.000 PS zu gewinnen beÙt. In Bilbao hat sich mit 150 Mill. Pesetas Kapital eine Gesellschaft zum Bau des Wasserkraftwerkes gebildet. Den elektrischen Strom beabsichtigt man, bis in das Industriegebiet von Bilbao zu leiten, um dadurch die Einfuhr englischer Kohlen überflüssig zu machen.

In Romegen hat die Regierung im Parlament eine Vorlage eingebracht, durch die 50.000 Lit. zur Bildung einer Kommission gefordert werden, deren Aufgabe es sein soll, einen Plan zur Verbesserung des Landes mit Elektrizität anzuarbeiten. Schon jetzt soll die Aufgabe, das Land mit Strom zu versorgen, den Gemeinden abgenommen und dem Staat überwiesen werden. Um die vorhandenen Wasserkraft möglichst zweckmäßig auszunutzen, plant man die Errichtung großer Hauptstationen, denen bestimmte Landestteile zur Belieferung zugeteilt werden.

## Vermischtes.

Ein neues Verfahren zur Delignierung ist in Amerika entdeckt und bereits mit Erfolg angewandt worden. Es bewirkt die Gewinnung von Del aus Lammzapfen, und zwar auf folgende Weise: Die getrockneten Lammzapfen werden geschält, so daß der Samen herausfällt. Durch Klopfen des Samens in Säden werden die an den Samenbüßeln befindlichen HäÙel entfernt. Der Samen wird daraufhin gereinigt und in einer Delmühle ausgepreÙt, wobei etwa 20 v. H. Speiseöl gewonnen wird. Durch die Behandlung des ausgepreÙten Samens mit Benzol, Benzol oder Schwefelkohlenstoff kann noch 13 v. H. Del, das zur Farben- oder Seifenherstellung verwendet werden kann, gewonnen werden. Der Delrückstand ist reich an Glycerin und eignet sich deshalb gut zu Viehfutter; die leeren Lammzapfen sind ein ausgezeichneter Brennstoff.

Ein unlinthares Schiff. Die Schwimmfähigkeit des amerikanischen Frachtdampfers „Lucia“ eines früheren österröischen Schiffes, ist nach der Weltwirtschaftszeitung, durch eine umfangreiche Anordnung wasserdichter Kisten herabgesetzt worden, das dieses Schiff vielfach als unlinthar bezeichnet wird. An den Seiten der Deck und Laderäume, unter den Deck und an den Seiten wurden einige tausend wasserdichter Kisten aus Lammholz, das mit verzinntem Blech ummantelt wurde, angebracht. Vor dem Einbau dieser Schwimmkisten konnte das Schiff 10.000 Tonnen Kohlen fassen; nach dem Einbau verringerte sich dieser Betrag auf 8800 Tonnen. Dieses Minus an Laderaum wird aber nach Ansicht der Erbauer mehr als reichlich durch die wesentlich erhöhte Sicherheit gegen Versenkung wieder wettgemacht. Die Zahl der Luftkissen richtet sich jeweils nach dem Gewichte der Ladung sowie nach dem von der Ladung beanspruchten Raum.

Junger Lehrer sucht per 1. Januar 1919 ein hüßich möbl. Zimmer in Mielä. Weich. Offerten unter N N 885 an das Tageblatt Mielä.

Möbl. Zimmer für sofort gesucht. Angeb. unter N N 882 an das Tageblatt Mielä.

Möbl. Zimmer (Nähe Babnhof) ab 4. 1. 19 zu mieten gesucht. Angebote unter A N 881 an das Tageblatt Mielä.


Wöbl. Zimmer (Nähe 32 ex Kaserne) sof. gef. Angeb. unter N N 882 an das Tageblatt Mielä.

Wohnung, 2 St., R. u. R. od. 1 St. u. 2 R. u. R. von alt. Leuten in Mielä gesucht, können lebergeliefert einziehen. Offerten unter O N 884 an das Tageblatt Mielä.

Einfach möbl. Zimmer (Nähe Eisenwerk zum 1. Januar gesucht. Angebote unter N N 883 an das Tageblatt Mielä.

Feuerwerksoffizier sucht für 5. 1. 19 gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer (einkl. auch ohne letzteres) in Mielä. Angeb. mit Preisang. unter O N 885 an das Tageblatt Mielä.

**WäÙung! Schlachtpferde!**  
Sucht jederzeit zu kaufen. Bei Notfällen schnell zur Stelle. Deun. Transport. Weiterverkauf findet nicht statt.  
**Albert Mohrhorn, GröÙa.**  
Telephon Mielä Nr. 685.



## Zuverlässige Person

aus Weibä oder Neuweibä

für die Abendstunden zum Austragen des Mieläer Tageblattes baldigst gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle vom Mieläer Tageblatt, Mielä, Gortbstr. 50.

**20000 Mark**  
2. Hypothek inerb. d. Brandf. auf gröÙ. Grundst. 1. 1. 19 gef. Offerten unter G N 887 an das Tageblatt Mielä erb.

**Suche 16000 M.**  
2. Hypothek zu 5% für sof. Werte Angeb. u. N N 880 an das Tageblatt Mielä.

**9000 M.**  
find am 1. 8. 19 auf 1. oder 2. H. Hypothek andaußlich. Offerten unter L N 881 an das Tageblatt Mielä.

**Hypothekengelder**  
von Bank, Kassen u. Privaten bringt unter gütig. Beding. ev. unlinthar zur Auszahl. Hypothekenschatz Beibala (Magischer Str. 5, Marktmarkt.)

**6000-8000 M.**  
find sofort oder 2. 1. 19 od. später auf sichere Hypothek andaußlich. Offert. unter P N 886 an das Tageblatt Mielä erb.

**Suche für 1. Jan. 1919 ein ordentliches kinderliebendes Mädchen**  
von 15 Jahren.  
Frau Lehrer Köhler, Heßben, Post Stauchg.

**Magd,**  
nicht unter 18 Jahren, zum 1. Januar gesucht. Beding. gut meÙen. Zu erf. im Tagebl. Mielä.

**1 Großmagd,**  
die gut meÙen kann, für Rentjahr 1919 gesucht. Zu erf. im Tagebl. Mielä.

**Hausmädchen**  
wird zum 1. Januar 1919 zu mieten gesucht, besgl. eine Aushilfe zum Bedienen der WäÙte für nächsten Montag. Kaffee Döring, Kailer-Wilhelm-Platz.

**Arbeiterin**  
für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Mieläer Dampfwaschanstalt.

**Wirtschaftlerin,**  
am liebsten vom Lande, für sofort gesucht. Zu erf. im Tagebl. Mielä.

**Fräulein**  
sucht Stellung als Wirtschaftlerin bei älterem Herrn. Off. erb. u. N N 889 an das Tagebl. Mielä.

**Weitere unabh. Frau**  
zur Führung eines einfachen kleinen Haushaltes gesucht. Zu erf. im Tageblatt Mielä.

**Bierdejungen**  
zum neuen Jahr. Ernst Marck, Stellenvermittl., Großenbainstr. 12.

**Schmiedelehring**  
findet sofort oder Ötern gute Behestelle bei Clemens Kurck, Schmiedemeister, Gortbstr. 32.

**Lehring.**  
Bauil Binterl, BauwäÙen Vantig.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Sattler und Wagenbau zu werden, findet Ötern gute Lehrstelle.

Ernst Teichert, Sattler und Wagenbauer. Tafelblät ist ein noch gut erhaltenes Einp. -Kutschgeschirre zu verkaufen.

**Schülerlehrling**  
findet Ötern 1919 gute Behestelle bei Reinhold Teitel, Mielä, Bismarckstr. 6.

**Suche per sofort einen Anspanner, 2 unverb. Knechte**  
und einen

**Hofzimmermann.**  
H. Liebskind, Rittergut Beerbaufen.

**Hofzimmermann**  
(verheiratet) und eine Anspannerfamilie

sucht Rittergut GröÙa b. Mielä.

**Einem unverl. Bierdelnchi,**  
zwei landw. Arbeiter, einen Mann

zum Östernfüttern sucht Östern, Brauchg.

**Knechte und MäÙde**  
für Rentjahr gesucht. Gantich, Bierbaufen.

**Wachmann**  
(auch Kriegsdienst) in dauernde Stellg. gesucht. Ausl. Bewerb. m. Lebensl. an Wach- u. Schloßg. Kom. u. Umgegend in Mielä.

**Schönes Hausgut b. Mielä,**  
120 Morg., sof. a. verk. Pr. 103500 M. Schön. Jng. Zimmermann, Stadl. b. Gera.

**Gut**  
zu kauf. gesucht, nicht unter 30 Schfl. Bed. Weizenbod., elektr. od. Wasserkraft. Angebots u. N L 787 Juballdenbank Dresden.

**Zwei ältere Arbeitspferde**  
vert. Täglich, Brauchg.

**Pferd,**  
brauchg. Akzeptp. zu verk. Gläubig Nr. 58.

Am Montag, den 28. Dez., um 11 Uhr wird gegen Beschlus ein Durs

**Ferkel**  
abgegeben.

**Rittergut Beerbaufen.**  
Verkauf 4 Wö. alten Schäferhund.

**Fellschaukelpferd,**  
guter, zu kaufen gesucht. Offerten unter D N 884 an das Tageblatt Mielä.

**Konzert Zither,**  
sof. neu, zu verkaufen GröÙa, Schulfir. 6, 3. r.

**Paffend. Weinachtsgesch.**  
Eine fast neue Mandoline preiswert zu verkaufen. Zu erf. im Tagebl. Mielä.

**Billiger, gebrauchter noch guter Puppenwagen**  
für ein halbes WäÙenkind zu kaufen gesucht. Offerten unter N N 888 an das Tageblatt Mielä.

**Puppenwagen**  
und verkäÙbare Drahtfluge für Schmelzerin zu verk. Standisfeldstr. 11, 1.

**Puppenwagen zu verk.**  
Vöppiger Str. 27, 2.

**Eine noch gut erhaltene Dampfmaschine**  
zu verk. Mathildenstr. 1. p. 1.

**Kochlöte, Zinbleimer,**  
gröÙ. geb. Alfordzuber, 2 a b u d e zu verkaufen Mathildenstr. 2, 2. r.



**Volkshaus Soldatenhelm**  
 Truppenübungsplatz Zeithain.  
 Morgen Sonntag, 22. Dezember 1918  
**großes Tanzkränzchen**  
 — feine Militärs-Ballmusik, Anfang 7 Uhr. —  
 Es ladet ein **Otto Böhm.**

**Gasthof Pausitz.**

**Theater der Stadt Riesa.**  
 Sonntag, den 22. Dezember, 8 Uhr  
 Gastspiel von Christian und Wilhelm Richter,  
 Paul Gadow.  
 Zum Schluss! Großer Beilerkeitserfolg.

**Eine geborgte Frau**  
 oder: Onkel Satanas  
 und tante Kuba.

Nachmittags-Vorstellung!  
**Christ ist geboren.**  
 (Biblisches Schauspiel.)  
 Ein brennender Weihnachtsbaum. Die Direktion.

**Gasthof z. Stern.**  
 Sonntag, den 22. Dezember, 8 Uhr abends  
**großes Militär-Konzert**  
 ausführt von der Garnison-Kapelle.  
 Leitung: H. Gummier, Obermusikmeister.  
 Vortrefflich gewählte Musikfolge.  
 Ergebenst ladet ein **G. Otto.**

**Theater im Stern, Riesa.**  
 Direktion: Felix Wetrens.  
 Am 1. Weihnachtstage abends 8 Uhr  
**Opern-Gastspiel**  
 mit großem Orchester:  
 Kapelle des Pionier-Bataillons 22.  
**Die lustigen Weiber von Windsor**  
 Komisch-phantastische Oper in 3 Akten von Otto Nicolai.  
 Preise der Plätze im Vorverkauf: Erster 3 Mk.,  
 1. Platz 2 Mk., 2. Platz 1.50 Mk., Galerie 1 Mk. in der Buch-  
 druckerei W. Abendroth u. im Spargelgeschäft v. E. Wittig.

**Gasthof Mergendorf**  
 Sonntag, den 22. Dezember  
**große Ballmusik, Anfang 4 Uhr.**  
 Dazu ladet freundlichst ein **Paul Höber.**

**Zum Anker, Gröba.**  
 Sonntag, den 22. Dezember  
**öffentliche Ballmusik**  
 — Anfang 4 Uhr. —  
 Ergebenst ladet ein **H. Vietch.**

**Gasthof „Admiral“, Bobersen.**  
 Sonntag, den 22. Dezember  
**große Militär-Ballmusik**  
 — Anfang 4 Uhr. —  
 Es ladet ergebenst ein **Rudolf Kühnlein.**

**Waldschlößchen Röderau.**  
 Sonntag, den 22. Dezember, abends 8 Uhr Theater-  
 Aufführung, Direktion W. Schön-Gemlich:  
**Der Traum vom Glück**  
 hervorragendes Schauspiel aus dem Weltkrieg. — Ueberall  
 großer Erfolg. — Nachmittags 1/2, 4 Uhr Kindervorstellung:  
**Knecht Ruprecht auf der Wanderschaft**  
 Weihnachtsmärchen in 4 Akten.  
 Hierzu ladet freundlichst ein **Alfred Jentsch.**

**Berners Weinstuben, Lichtensee**  
 :: Angenehmer Ausflugsort ::  
 Vorzügliche Küche, reichhaltige Aus-  
 wahl in Wein, Most- u. Rotweinen.

**Weihnachtsaufführung:**  
 „Weihnachtsmärchen durch Götzelmännchen“  
 im Gasthof zu Merzdorf  
 am 25. Dezember nachm. 3<sup>1/2</sup> für Kinder  
 abends 7<sup>1/2</sup> für Erwachsene.  
 Wittichin.

**Möbel fabrik Max Trips**  
 Inh. Albin Wauer  
 Dresden-N., Königsbrücker Straße 56

Ausstellung von za. 250 Musterzimmern in jeder Preislage und für jeden Geschmack.

**Gasthof Niederlommaßsch.**  
 2. Weihnachtstage  
**große öffentliche Militär-Ballmusik.**

**Hansa-Hotel, Gröba**  
 hält seine freundl. Räume bestens  
 empfohlen. — Gutgebackene Biere  
 und Weine. — Musikalische Unter-  
 haltung. — Billard. — Raubbahn.  
 Zimmer mit und ohne Pension.  
 Morgen Sonntag nach-  
 mittag und abend: **Unterhaltungs-Konzert.**

**Achtung!!!**  
**Bobersen, „Admiral“.**  
 1. Weihnachtstage, abends 8 Uhr  
 große erstklassige  
**Variete- Theater-Vorstellung**  
 der Truppe „Victoria“.  
 Glänzender Weihnachts-Spielplan.  
**4 Uhr Familien- und Kinder-Vorstellung.**  
 Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein  
**R. Kühnlein.**

**Aus dem Felde**  
 zurückgekehrt!

**Otto Walther**  
 Damen- und Herrenmoden  
**Riesa, Goethestraße 81.**  
 Neuanfertigung. Umarbeitung. Reparaturen.

**Pelz-Neuheiten**  
 Entzückende, sehr reizvolle Formen  
 in jeder Pelzart u. Preislage. Pelz-  
 Hüte, Sporttragen, Bekleid. Man  
 beschäufige die Ausstellung u. reich-  
 licher Lager in eig. Interesse.  
**Pelz-Haus**  
 Rich. Bulge vorm. Paul Köhler  
**Dresden-Alst.**  
 Landhausstr. 6.

**Weihnachts-Geschenke**



Glas, Kristall,  
 Porzellan,  
 Steinzeug  
 Kunstporzellan  
 Meißner  
 Manufaktur

**Otto Buhlmann**  
 GutsMuths-Str. 10 — Riesa, 1187 u. 1190  
 Leipzig, Petersstr. 86  
 Riesa, 2000 und 2001.

Ein gebrauchter harter  
 guterhaltener  
**Patentachsen-  
 Federwagen,**  
 ca. 30 Str. Nutzlastkraft,  
 besonders geeignet für Milch-  
 taumentransport, zu verk.  
 Zu erl. im Lagerb. Riesa.  
**Schwarzer Tammenhut,**  
 1 Schulranzen,  
 versch. Spielzeuge verk.  
 Ralf. A. Hof. Str. 21. v. r.  
**4 teil. neuer Rindenschiff**  
 billig zu verkaufen  
 Bischofsstr. 11b, 1. r.

Ein fast neuer  
**Photographen-  
 Apparat,**  
 8x9, für Platten und Film,  
 mit Stativ und sämtl.  
 Zubehör ist für M. 70.—  
 sofort zu verkaufen.  
 Anfragen unter N N 868  
 an das Tagesblatt Riesa.  
**Modelschlitten**  
 u. Kindergeleise zu verk.  
 Felchenauerstr. 11, 2. r.  
**St. Modelschlitten**  
 billig zu verkaufen  
 Gröba, Weststr. 16, p.  
**Geige**  
 mit Schale, für Anfänger  
 passend, preiswert zu verk.  
 Zu erl. im Tagesbl. Riesa.

**Schmidts  
 Weinstuben  
 Nüchritz**  
 halten sich  
 zum Besuch  
 bestens  
 empfohlen.  
 Hoch-  
 achtungsvoll  
 Louis  
 Schmidt.



**Gasthof Mantitz.**  
 Sonntag, d. 22. Dezember,  
 feiner öffentlicher  
**Ball.**  
 Für Küche und Keller ist  
 bestens gesorgt. Dazu ladet  
 freundlichst ein **H. Höber.**

**Gasthof  
 Wehlthener.**  
 Den 2. Weihnachtstage  
 feiner  
**Ball,**  
 wozu freundlichst einladet  
 die Gastfreundschaft  
 und **G. Kerschmar.**

Alle diejenigen, welche an den  
 Nachlaß der am 10. Dezember 1918  
 verstorbenen Ehefrau  
**Sermine Brater in Gröba**  
 Steinstraße 21, Forderungen zu stellen oder Zahlungen zu  
 leisten haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben bis  
 zum 1. Januar 1919 bei mir anzumelden.  
**Peter Gärtner, Gröba, Schulstr. 5**  
 als Nachlasspfleger.

**Rohschlächterei Goethestr. 40a**  
 Montag Fleischverkauf auf grüne  
 Karte von 9-11 Uhr Nr. 574-806, nach-  
 mittag von 2-4 Uhr auf rote Karte von  
 Nummer 861-1134.  
**Cesar Stein, Rohschlächter, Telefon 266.**

**Rohschlächterei Riesa, Schützenstr. 19.**  
**Rohfleischverkauf** morgen Sonn-  
 tag von früh  
 7 bis 9 Uhr auf die rote Vorzugskarte Nr. 651-890.  
**Otto Wundermann, Rohschlächter, Fernsprecher 273.**

**Rohfleischverkauf** Montag früh von  
 8-9 Uhr auf weiße  
 Ausweisarte Nr. 201-250, von 9-12  
 Uhr auf rote Ausweisarte Nr. 1-520 und  
 v. 1-5 Uhr auf rote Karte Nr. 521-1050.  
**Albert Wehlhorn, Veredlungs- u. Schlächterei,  
 Gröba, Kirchstr., Telefon 685.**

**Strunkfraut, Grünkohl u. Kohlrüben**  
 in kleineren und größeren Mengen  
**gegen bare Kasse**  
**sofort zu kaufen gesucht.**  
 Abholung kann von uns erfolgen.  
**Verein Volkswohl Dresden-Mitt.**  
 Johannesstr. 23 I.

**Erdenelend,**  
**Tote leben!**

**Versteigerung von  
 Militärpferden.**



Am Montag, d. 23. 12. vorm.  
 8 Uhr findet in **Stands**  
 eine öffentliche Versteigerung von ca. 80 Militärpferden  
 statt. Bieten dürfen nur Personen, die sich im rechtmäßigen  
 Besitze einer gültigen Wehrkarte befinden. Die auf den  
 Karten abgedruckten Versteigerungsbedingungen sind genau  
 zu beachten. Neben mit den Karten noch mit den versteigerten  
 Pferden darf Handel getrieben werden, da die Pferde ledig-  
 lich für den dringenden eigenen Bedarf der Bieter bestimmt  
 sind. Deswegen ist auch Händlern der Besuch der Verstei-  
 gerung untersagt.  
 Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen sind  
 sofort zur Kenntnis der zuständigen Stelle zu bringen.







